

Mass. ist in ein sunderlich  
chen beruff/das diese ein  
treffliche hulff wider  
das Paralysis / welches  
ein defect oder mangel  
der Natürliche vbung/  
oder Leblichen bewe-  
gung am Menschlich  
en Leib / vnd allein inn  
den Zugaderen/ Span-  
aderen / vnd den Ner-  
uen zuerkennen ist/ Dan  
welche der Natürliche  
dingen ein erfahrung/  
vnd der wirkungen  
solcher dingen vrsachen  
erkende haben/sprechen  
das es Natürlich sey/  
derselbigen Kranckheit  
eben mit dem jenigen  
zuwiderstehen/ mit wel-  
chem ein verenderung  
des gemüets (als so aus  
guettigkeit ein zorn/ Ite  
aus Melancholischer  
schwermütigkeit vnd  
trauoren/ein Leichtsin-  
nigs vnd frölichs ange-  
sicht / also auß Feinde-  
schafft/hass oder Meid  
ein rechte Anmüt/trew-  
herzikeit vnd Liebe/  
wie sich dann solches bey dem Menschen zum off-  
termals zütrege) verursacht wirdt/ Derhalben sichte  
man auch solchen morbum selten / bey den Gewalti-  
gen Mahometisten / Dann weil sy disen Gummi

\* Mecha gethon/sambt anderen mit mir gewandert ist.  
Dieser (weil er zimlich Französisch kundt) sagt / das dieser  
Gummi allein von den Mezcimen (das seind des Türckischen ges-  
sages erfarme Pfaffen oder Priester / so inn Tracomithide mon-  
te in grosser stille/mit verbergung vnd heimlich-haltung irer kunst/  
vmb die zeit wenn die Sunn im Löwen sen doch alle zwelf jar/  
welche zeit sie auff ire sprach On iki yldenoffora nennen) nur ein  
mal/ auff dise weis zugerichtet werde/  
Sy samlen den Sohmen alle jar / eintweders wann die Venus  
oder der Jupiter im Löwen steht/ vnd auch der Löw zur selbigen  
zeit ascendirt/ gleich in der stund / wann das zeichen den Horiz-  
tem erreicht / vnd behalten den mit grossen fleiß/ legen in offte an  
Lufft/ vnd rieren oder wannen den / damit der staub dauon kum/  
vnd er nicht schimkig werde oder verrotte. Wann nun jr zeit kumbt/  
malen sy den sohmen oder zertrucken den auff einer Olmülen/ vnd  
pressen das Ol darauß/ gar schlecht / wie man sunst Leinöl / Nuss-  
öl/ vnd Nagöl macht/diñ Del behalten sy/biñ die Sunn vngesfahr-  
sch den 10. oder 15. vnd 20. grad des Löwen erreicht / als dann  
samlen sy einen grossen hauffen des Krauts / mit sambt dem blüß/  
vnd der Wurzel. Die Wurzeln schneiden sy klein / trucken oder  
pressen den safft dorauß / das Kraut vnd blüß sieden sy mit dem  
wasser auß dem fluß des Jordans/ lassens erkalten / so schwinde  
ein schleim oder zeher schlam oben dorauß / desselbigen schleims ne-  
men sy z. theil/ des safftes von der Wurzel. 1 theil/ vñ des Dels von  
dem sohmen. 1. theil/ Diñ thündt sy alles zusamen in ein weit geschir-  
dasoben mit ein Locheten deckel D. vermacht / setzen das geschir-  
inn die höche an die Sonnen/ vnd stellen ein instrument. B. darein/  
welches von dem windt getrieben/ stetigs vmbblauß/ vnd also die  
materi inn dem geschir/ vnden vier schaußten. C. habend/ stetigs  
Rüert/diñ lassen sie so lang stehn/biñ es gar dick wird/ wie ein ho-  
nig oder dicker / dann thündt sy das Instrument dorauß/ lassens  
gar eintrucknen / biñ es hart wird. Vnd dieses sol der safft/ oder  
der Gummi Nasslach sein / der inn der Türcken gemein / Aber  
(aufgenommen denselbigen Pfaffen/ die auch ire eigne Weib vnd  
Kinder/vor bestimpter zeit nicht darzu lassen) wenig Leütten be-  
kant/woher er kumme/oder wie er gemacht werde/sy lösen ein merk-  
liche summa geltis dorauß/dann ich selber vmb 230. Asperos, nicht  
nicht mer dann anderhalb vng schwer gekaufft/ welches ich mit mir  
in Teutschlandt gebracht hab.

von Jugendt auff ge-  
brauchen / erregen sy  
darmie ein auffwallig  
des geblüets/ vnd wird  
der Affect des Zorns vñ  
grims durch den erwe-  
ckten Plast zertheile/ vñ  
Aufgefüert / Welcher  
sunst bey anderen Vñ  
ckeren sich innerlich er-  
helt/ vnd das hertz/ vñ  
alle Lebliche Glieder/  
Melancholisch/schwer-  
mütig vnd traurig  
macht. Wie wir dann  
heitter sehen/ das es sel-  
ten/ oder schier also zu-  
reden nimmermehr be-  
schicht / das die so Vñ  
verschambt / vnd mit  
Reden freuel seindt (als  
die Bache vnd böse weis-  
ber Melancholici oder Pa-  
ralytici werden / sunder  
nur allein die jenigē / so  
eingezogen den Zorn/  
Gram/ vnd andere der  
gleichen beschwerungē  
inn sich trucken / bey  
sich behalten/ vnd nicht  
auslassen/solche Kran-  
ckheiten gewöhnlich em

Mecha.  
Mezener.  
Türkischen ges-  
sages erfarme  
pfaffen.  
Tracomithis  
mons.  
O in A.  
On iki yldenof-  
fora.  
Preparatio.  
Malzlachs.  
Paralytis.  
Z in A.  
A Ascend.  
O 10 } Gra  
in 15 } A  
20 } A  
Flus Jordan.  
Vrsach der Pa-  
ralytis.  
Paralytis selten  
bey den Maho-  
metischen.  
Wunderbarliche  
Cur.  
Böse Weiber  
Melancholisch  
Paralytic.  
Thurneisser  
kaufft Masclah.  
Titus erzihret  
wirot darüber  
gesundt.

pfinden. Welches bey Tito der Krempfig vnd er-  
lambe was/ vnd durch anreizung vnd außgusß des  
Zorns wider geradt/ vnd seiner Glieder mechtig  
wardt / zusehen.

# Das 30. Capittel/ Sonder weissen teut-

## schen Hirschwurtz dem Weiblein / welche von etlichen

*Pinastellum vnd Meon aber sunst Cordilon oder Tordilion*  
genandt wirdt.

### Geschlecht / Ort/ vnd Namen.



Is ander Geschlecht der Hirtz  
wurtzel / welche wie mich bes-  
dunckt מין oder ayaleiha/ von  
den zweie wortte Ayalah vñ Aleiha  
(das ist Hirschschwanz) genat/  
vnd auff Griechisch ελαφρις  
möcht gekaufft werden / manet

herzen der Menschen nimbt/ vnd dieselbigen ganz  
mitleidende vnd Barmherzig mache/ also genandt  
wirdt.

Nun Concordirt sich das Wort מין mit dem  
Griechischen *Julcia* / also auch mit den Lateinische  
Mulier oder femina ganz wol / vnd kumbt damit vñ  
ber ein/ Gleicher weise wie auch die beyden wörter/  
als namlich das Latei-

Mileb. 2 ma.  
Barmh. Fches  
Hirzwurzel.  
מין  
Ayaleiha.  
Ayalah.  
Aleiha.  
Hirschschwanz  
ελαφρις.  
Julcia.  
Mulier.  
Cor.  
Libah.  
Dioscoride  
Tordylon.  
Cordylon.  
Paul. Aegin.  
Gordylon.  
Aithalibah.  
weibherz.  
Julcia.  
Julcia.  
Dioscoridischen  
Sensu.

mich ( derhalben das  
Dioscorides. diser Artt  
Kreütter eins Tordylon  
oder Cordylon / vnd Paul.  
Egin. Gordylon geheissen  
hat) an das noch diser  
zeit / bey den Araberen  
vnd Caldeeren wolbe-  
kandt/wilte vnd star-  
ckrichende Gewechs/  
מין oder Aithalibah / welches in Caldeischer  
sprach so vil geredt ist / als Weibshertz / vnd der-  
halben/das es allen grimm/vñ hertzigkeit auß den



Signatur inn Gemein.  
Gleicher weis wie alles Geeder / so von  
dem Hergen zu den Gliedern des vnderen Mann-  
lichen Leibs gandt/im nechst vorgehendem Capitel/  
bey dem Mennlein mit diesem Figürlein signi-  
ficanter / oder teütlich züuersichen geben worden/  
also wirdt das von dem Hergen/ dem vnderen teil  
des Weiblichen leibs zugehende geeder/eben auch mit demselbigen  
Figürlein/well an beyden/dem Mannlichen vnd Weiblichen leib/  
dasselbige Principal geeder/fast gleich ist/signirt vnd bezeichnet.

Componirt/vñ am ersten die letzte Syllaben ia am an-  
dern *by* weckgeworffe/ wirt es nicht ein vngeschickte  
wort / vnd wirdt καρδια / dem Dioscoridischen  
sensu.